Kristina Knese

Von: Kristina Knese

Gesendet: Montag, 12. November 2018 12:05

Betreff: Newsletter der Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen des Landkreises Emsland möchte Ihnen gerne den Service eines Newsletters aus dem Bereich der Frühen Hilfen anbieten, um möglichst viele Informationen zum Thema Kinderschutz und zur Unterstützung von Kindern und ihren Familien zu verbreiten. Außerdem können Sie dem Newsletter Informationen zu Aktionen, Ausstellungen, Weiterbildungen, Serviceportalen und vielem mehr entnehmen. Der Newsletter erscheint je nach Informationen und Bedarf in unregelmäßigen Abständen, ca. 3x im Jahr. Den ersten Newsletter erhalten Sie mit dieser Mail.

Wenn Sie den Newsletter **nicht** wünschen, können Sie jederzeit eine Abmeldung per E-Mail über kristina.knese@emsland.de vornehmen.

Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie dem weiteren Versand des Newsletters zustimmen und uns die Einwilligung zur Nutzung und Speicherung Ihrer E-Mailadresse erteilen. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des o.g. Newsletters und geben diese nicht an Dritte weiter.

Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezuges bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Austragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter <u>datenschutz@emsland.de</u>, Telefon: 05931 – 44 4016 bzw. postalisch unter Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 1562, 49705 Meppen erreichen.

Weiterhin haben Sie das Recht eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde (Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159, Telefon: 0511 - 120 4500, E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de) einzureichen, wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichem Gruß Im Auftrag Ihre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Emsland

Cornelia Berends, Marion Möller und Kristina Knese

Infos aus der Region:

Plakataktion zum Thema Medienverhalten von Eltern

Mit der Plakataktion "Heute schon mit Ihrem Kind gesprochen?" möchte der Landkreis Emsland Eltern auf ihr eigenes Medienverhalten aufmerksam machen und sie dazu anregen, ihren Umgang mit dem Smartphone zu überdenken, dies öfter beiseite zu legen und sich mehr mit ihren Kindern zu beschäftigen. Die Plakate wurden an alle Familienzentren, Kindertageseinrichtungen sowie Jugendzentren verteilt. Wer darüber hinaus Plakate für seine Einrichtung erhalten möchte, wendet sich an Kristina Knese, Netzwerkkoordination Frühe Hilfen (Telefon: 05931 – 44 1713) oder an Ulrich Engling, Abteilung Jugendpflege (Telefon: 05931 – 44 1440).

Weiterbildung der Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen (FGKiKP)

Der SkF Lingen hat in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Emsland 8 Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen ausgebildet, die ab sofort im gesamten Landkreis in den entsprechenden Familien eingesetzt werden können. Weitere Informationen hierzu erhalten sie bei Frau Lüßling, SkF Lingen, Telefon 0591 - 800620, Email: info@skf-lingen.de

Anpacker-App:

Das Anpacker-Portal sowie die Anpacker-App verbinden helfende Organisationen und hilfsbereite Menschen in der Region schnell und unkompliziert. Hier können Sach- und Zeitspenden angeboten bzw. gesucht werden unter emsland.packt-mit-an.de.

Depressionssprechstunden:

Nach telefonischer Vereinbarung montags – donnerstags von 08.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 16.00 Uhr, sowie freitags von 08.30 - 13.00 Uhr im Meppener Kreishaus, Telefon: 05931 - 44 1172, in der Außenstelle Lingen, Telefon: 0591 - 84 3324 und in der Außenstelle Aschendorf, Telefon: 04962 - 501 3107.

Bundesweite Informationen:

Flyer "Ihre Nerven liegen blank?"

Die Flyer zur Prävention von Schütteltrauma sind jetzt in 5 Sprachen übersetzt (englisch, französisch, russisch, türkisch, arabisch) und unter www.fruhehilfen.de zu bestellen. Außerdem können Sie sich auf der Internetseite www.elternsein.info über das Thema Schütteltrauma informieren und finden dort unter anderem die qualifizierten Schreiambulanzen und Beratungsstellen vor Ort.

Schweigepflichtentbindungen jetzt in 11 Sprachen

Unter <u>www.fruehehilfen.de</u> können die Dokumentationsvorlagen zur Schweigepflichtentbindung heruntergeladen werden, die in folgenden Sprachen vorhanden sind:

Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Zentrales Familienportal:

Vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) wurde das zentrale Familienportal eingerichtet, welches über wichtige Informationen und Beratungsangebote rund um das Thema Familie (Elterngeld, Kinderzuschlag etc.) aufklärt. Informieren Sie sich auf der Internetseite www.familienportal.de.

Informationstool Familienleistungen:

Anhand der Zusammenstellung der individuellen Familienkonstellation werden passgenaue Informationen zu den Familienleistungen und Vorschläge zu Unterstützungsangeboten gegeben. Außerdem kann dem Informationstool entnommen werden, wo und unter welchen Voraussetzungen diese Leistungen beantragt werden können unter www.infotool-familie.de.

Mehrsprachiges Informationsmaterial:

Unter <u>www.kindergesundheit-info.de</u> finden Sie mehrsprachiges Informationsmaterial zum Thema Kinderkrankheiten.

Wichtige Rufnummern:

Elterntelefon – Nummer gegen Kummer:

Bundesweites Angebot - Beratung zu allen Themen - passgenaue Vermittlung in die Angebote vor Ort (DAJEB Datenbank und Liste der Institutionen im Landkreis Emsland) - erreichbar unter Telefon: 0800 – 111 0550 und online unter www.bke-elternberatung.de.

Plakate und Aufsteller "Normal, dass ich so unsicher bin?" erhalten Sie über die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen.

Hilfetelefon "Schwangere in Not"

Unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 – 4040 020 bietet das Hilfetelefon eine vertrauliche und anonyme Erstberatung zu allen Fragen rund um das Thema Schwangerschaft für Schwangere selbst, aber auch für Fachkräfte. Das Hilfetelefon ist 24 Stunden erreichbar, in verschiedenen Fremdsprachen verfügbar und vermittelt an Schwangerschaftsberatungsstellen vor Ort. Informationen unter www.geburt-wertraulich.de

Medizinische Kinderschutz-Hotline:

Die Medizinische Kinderschutz-Hotline für Fachkräfte im Gesundheitswesen wird für weitere 3 Jahre finanziell durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSJ) gefördert. Die Hotline ist 24 Stunden erreichbar unter der Telefonnummer 0800 – 19 210 00.

Kinder- und Jugendtelefon Hannover:

Angebot des Kinderschutz-Zentrums Hannover in Zusammenarbeit mit der Nummer gegen Kummer e.V., erreichbar unter Telefon: 116 111 und 0800 – 111 0 333.